

Auf den Spuren der Familie Gumpel

v|rg

LEMGO, DEN 1. 1. 19 32



Vaakt	}	168
Taille		
Haught		
Gestalt		
Hle	}	sort
Cheveux		
Hair		
Haut		
Öjne	}	brüne
Yaux		
Eyes		
Augen		
Sortige koudtgen		
Singes particular		
Distinguating marks		
Besondere Kennzeichen		

Signature du porteur. Indehaverens underskrift. Unterschrift des Passinhabers.

Det bevidnes, at indehaveren er identisk med den person, fotografiet foreviser, og egenhændigt har underskrevet passet under fotografiet.

Il est certifié que la photographie représente bien le titulaire et que celui-ci a lui-même apposé sa signature au bas de la photographie.

This is to certify that the holder of this passport is identical with the person represented in the photograph and that he himself has signed the passport.

Es wird hierdurch bescheinigt, dass der Passinhaber tatsächlich die durch

die Photographie dargestellte Person ist und die Unterschrift unter der Photographie eigenhändig vollzogen hat.

Edmund 7-5-51

Downloaded from <http://ajphaphapublications.sagepub.com/> at National Archive Publishing Co on June 11, 2015

Finborg

INTEGRATION

I CONSENT att. ✓

σ₀

[illegible]

Christlich-Judische Zusammenarbeit

Band 24

ANDREAS LANGE
JÜRGEN SCHEFFLER
(Herausgeber)

AUF DEN SPUREN DER FAMILIE GUMPEL

BIOGRAFISCHE ZEUGNISSE ALS QUELLEN ZUR JÜDISCHEN GESCHICHTE IM 20. JAHRHUNDERT

Verlag für Regionalgeschichte
Bielefeld 2006

Abbildungen Frontispiz:

Abb. im Hintergrund: Zeugnis für Lieschen Winter, 1932.

**Abb. im Vordergrund: Fremdenpass für Kurt Gumpel,
Dänemark, 1951.**

Dieses Buch wurde freundlicherweise unterstützt von:

Dr. Sigrid und Dr. Walter Hägele Lemgo

Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde St. Nicolai Lemgo

Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit in Lippe e.V.

Museumsverein Hexenbürgermeisterhaus e.V.

Naturwissenschaftlicher und Historischer Verein für das Land Lippe e.V.,

Vereinsgruppe Lemgo

Rotary-Club Lemgo

Sparkasse Lemgo

Stadt Lemgo

Verein Alt Lemgo

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliographische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

© Lemgo 2006

© für die Abbildungen bei den Autoren und Leihgebern

ISSN: 0944-2626

ISBN-10: 3-89534-634-9

ISBN-13: 978-3-89534-634-7

Gestaltung und Produktion: **Büro für Design. Martin Emrich, Lemgo**

Druck und Verarbeitung: **Merkur-Druck**

Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier nach Iso 9706

Printed in Germany

INHALTSVERZEICHNIS

- 7 — ANDREAS LANGE: Vorwort

- 21 — JÜRGEN SCHEFFLER: Biografische Dokumente, Briefe und Fotos als Quellen zur jüdischen Geschichte. Lemgo im 20. Jahrhundert

- 26 — ANDREAS LANGE: Auf den Spuren Kurt Gumpels

- 34 — KLAUS POHLMANN: „... und ich stehe schuldenfrei da ...“ Der Verkauf des Hauses von Rosalie Gumpel. Ein Fallbeispiel der „Arisierung jüdischen Besitzes“ in der Kleinstadt

- 72 — HANNE POHLMANN: „Meine Gedanken weilen nur bei Euch, sie sind ein einziges Gebet für Euer Wohl ...“ Letzte Briefe von Rosalie Gumpel an ihre Kinder

- 86 — EDDA UND HORST-ALFRED KLESSMANN: Psychotherapeutische Anmerkungen zum Schicksal Kurt Gumpels

- 103 — HANNE POHLMANN: Die Brüder Mordechai (Herbert), Hans und Kurt Gumpel. Biografische Übersichten

- 110 — Autorenverzeichnis

ANDREAS LANGE

VORWORT

Ein Projekt gegen Fremdenfeindlichkeit und Gewalt lieferte den Anstoß, dass sich im Jahre 2001 Lemgoer Jugendliche erstmals mit

Kurt Gumpel befassten. Das seinerzeit im Internet präsentierte Arbeitsergebnis erfährt mit dem vorliegenden Buch eine erhebliche Erweiterung und Vertiefung.

Herzlich zu danken ist den Autoren dieses Buches: Jürgen Scheffler, dem Leiter des Städtischen Museums Lemgo, den Ehepaaren Dr. Edda und Dr. Horst-Alfred Klessmann sowie Hanne und Klaus Pohlmann. Sie haben erhebliche Zeit in gründliche Recherche und Aufarbeitung investiert und in mehreren Sitzungen des Autorenkreises geholfen, das Projekt voranzubringen.

Ebenso gilt mein Dank denen, die mit Spenden geholfen haben, dass dieses Buch veröffentlicht werden konnte. Dem Engagement der auf Seite 4 genannten Privatpersonen, Vereine und Firmen ist es zu verdanken, dass es auch in Zeiten knapper gewordenen Geldes noch möglich ist, Projekte wie dieses zu ermöglichen.

Der letzte Dank gilt Kurt Gumpel selbst: mit der Übergabe vieler persönlicher Dokumente an die Stadt Lemgo ermöglichte er die Beschäftigung mit seiner Biographie. In vielen Gesprächen hat er die Arbeit der Jugendlichen wie auch jetzt das Buchprojekt gefördert. Dass er zur öffentlichen Vorstellung des Buches im August 2006 in Lemgo anwesend ist, erfüllt die Autoren mit großer Freude.